

Frieden beginnt im Klassenzimmer

Wettbewerb wird vom Bundesprogramm „VIELFALT TUT GUT“ gefördert



Verliehen wurde der Preis am 27. Januar in der Adolf-Reichwein-Schule Limburg.

Foto: Rau

Von NATALIE RAU
LIMBURG-WEILBURG. Der Landkreis Limburg-Weilburg hat 2009 zum ersten Mal einen Ideenwettbewerb unter dem Motto „Frieden beginnt im Klassenzimmer“ für Schulklassen, Kurse und Projektgruppen der Jahrgangsstufen sieben bis elf der Schulen im Landkreis ausgeschrieben.

Organisiert und durchgeführt wurde der Wettbewerb vom Jugendbildungswerk Limburg-Weilburg mit Unterstützung des Vereins für Kriminalprävention Lim-

burg-Weilburg. Die Schüler wurden aufgefordert, kreative Ideen und Projektvorschläge zur Schaffung eines friedlichen Miteinanders in ihrer Schule und Umgebung zu entwickeln und beim Jugendbildungswerk Limburg-Weilburg einzureichen.

„Ein harmonisches Miteinander sollte Ziel aller sein, und gerade in Schulen als Ort der oftmals interkulturellen Begegnung werden hierfür die Weichen gestellt“, bestärkt Jurymitglied Landrat Manfred Michel die Bedeutung des Friedenspreises. „Von Anfang an müssen Lehrer und Schüler gemein-

sam mit Konflikten und Problemen konstruktiv umgehen und für einen möglichst respektvollen Umgang miteinander sorgen.“

Diese Meinung vertreten auch zahlreiche Schulen der Region, die sich mit insgesamt elf Beiträgen an der Aktion beteiligt haben. Die Besten wurden am 16. November (Internationaler Welttag der Toleranz) der Öffentlichkeit präsentiert und anschließend von der Jury, bestehend aus Landrat Manfred Michel, Mitgliedern des Vereins für Kriminalprävention und des Staatlichen Schulamtes, Leiter des

Fachbereichs Jugend Joachim Hebgen, Leiterin Jugendbildungswerk Limburg-Weilburg Pia Stöckl, Walter Hölzer von der Koordinierungsstelle Gewaltprävention Weilburg, Vertretern des Kreisschülerrates und den Sponsoren Nassauische Sparkasse und Kreissparkasse Limburg sowie dem Gesicht der Werbekampagne, Schülerin Brigitte Schröder, beurteilt.

Bei der Bewertung werden Jahrgangsstufe, Originalität, Umsetzbarkeit und Kreativität berücksichtigt.

Weiter im Innenteil.

Fortsetzung von Seite 1

Frieden beginnt im Klassenzimmer

-nat-LIMBURG. Nachdem das Preisgeld anfangs auf 1000 Euro festgelegt wurde, musste es angesichts der großen Beteiligung um 500 Euro auf 1500 Euro aufgestockt werden. Die Leiterin Jugendbildungswerk Limburg-Weilburg Pia Stöckl dazu: „Die Beiträge sind alle derart gelungen, dass es schwer fiel, uns auf einen Gewinner festzulegen.“ Aus diesem Grund wurden die Ideen wie in der Schule mit einem „Gut“ und „Sehr Gut“ unterteilt. Gut gelungen ist dabei die Präsentation „Wie werde ich Friedensnobelpreisträger

meiner Schule?“ der Fürst-Johann-Ludwig-Schule Hadamar (Religionskurs Klasse 9cG), das Plakat „Freundschaft – Streit“ der Astrid-Lindgren-Schule Limburg (Hauptstufe II und Werkstufe II) und die Website „Peace4all“ der Adolf-Reichwein-Schule Limburg (Berufsfachschule 11Gb), die jeweils mit 200 Euro bedacht wurden. Je 300 Euro gehen an die Gesamtschule Weilmünster mit ihrem Projekttag „Zusammenleben – Förderung von Anerkennung, Vielfalt und Respekt für ein menschenfreundliches Mit-

einander“, die Streitschlichter der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule Limburg mit ihrem Film „Streitman returns“ und an die EIBE-Klassen 10a, b und c sowie 11 der Adolf-Reichwein-Schule Limburg mit ihrer eindrucksvollen Respekt-Mappe. „Ein Schlagwort der Aktion ist natürlich Nachhaltigkeit und so wird auch in diesem Jahr der Friedenspreis zur verstärkten Auseinandersetzung mit der Frage ‚wie macht man Frieden‘ ausgeschrieben“, erklärt Landrat Manfred Michel und ruft sogleich auf, sich an der

zweiten Auflage des Ideenwettbewerbs zu beteiligen. Die Beiträge sollten auch diesmal wieder in Form einer kreativen Präsentation beim Jugendbildungswerk Limburg-Weilburg, Schiede 43 in Limburg, (06431) 296118, jbw@limburg-weilburg.de, eingereicht werden. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Beiträge können z. B. in Papierform, als Collagen, Grafiken, Fotografien, Poster, Modelle, Skulpturen, PowerPoint-Präsentationen, Videos oder Websites gestaltet werden.